

2020

**SINGULUS
TECHNOLOGIES**

Innovationen für neue Technologien



BERICHT ZUM 1. QUARTAL

Zwischenbericht zum 31. März 2020
(ungeprüft)

SINGULUS 

Bericht zum 1. Quartal 2020

Inhaltsverzeichnis

<i>Geschäftsverlauf und Lage</i>	03
<i>Segment Solar</i>	03
<i>Segment Life Science</i>	04
<i>Segment Halbleiter</i>	04
<i>Finanzkennzahlen</i>	05
<i>Auftragseingang und Auftragsbestand</i>	05
<i>Umsatzerlöse und Ergebnis</i>	05
<i>Bilanz und Liquidität</i>	05
<i>Eigenkapital</i>	06
<i>Cashflow</i>	06
<i>Entwicklung von Kosten und Preisen</i>	06
<i>Forschung und Entwicklung</i>	06
<i>Risikobericht</i>	06
<i>Aktie</i>	09
<i>Anleihe</i>	09
<i>Ausblick für das Geschäftsjahr 2020</i>	09
<i>Bilanz</i>	10
<i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>	12
<i>Gesamtergebnisrechnung</i>	13
<i>Eigenkapitalveränderungsrechnung</i>	14
<i>Kapitalflussrechnung</i>	16
<i>Anhang zum Zwischenabschluss</i>	18
<i>Bilanzeid</i>	23
<i>Auf einen Blick</i>	24
<i>Unternehmenskalender</i>	24
<i>Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen</i>	24

Geschäftsverlauf und Lage des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns

- Umsatz und EBIT niedriger als erwartet
- Bruttomarge schwach durch niedriges Geschäftsvolumen
- Abschluss von CIGS-Solarverträgen lässt Auftragseingang steigen
- Kurzarbeit ab April und freiwilliger Gehaltsverzicht
- Ausblick für das Geschäftsjahr 2020 aufgrund von COVID-19-Pandemie nicht möglich

Der Umsatz im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern (SINGULUS TECHNOLOGIES) lag im Berichtsquartal 2020 mit 10,9 Mio. € deutlich unter dem Vergleichswert des Vorjahres von 20,8 Mio. €. Innerhalb der ersten drei Monate des Geschäftsjahres wurde eine niedrige Bruttomarge in Höhe von 8,4 % erzielt (Vorjahr: 31,1 %). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) entwickelte sich mit -5,8 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €) entsprechend negativ. Das EBITDA mit -4,8 Mio. € lag ebenfalls unter dem Vorjahr (2,0 Mio. €). Insgesamt sind die Kennzahlen hauptsächlich von dem zum Jahresende niedrigen Auftragsbestand geprägt, weiterhin zeigte die COVID-19-Pandemie in dem Kernabsatzland China bereits zum Jahresanfang sehr starke Auswirkungen.

Der Auftragseingang lag im ersten Quartal 2020 mit 63,6 Mio. € über dem Niveau von 11,8 Mio. € des Vorjahres. SINGULUS TECHNOLOGIES hatte am 15. Januar 2020 Verträge mit einer Tochtergesellschaft der China National Building Materials Group (CNBM), Peking, China, über die Lieferung von Anlagen zur Produktion von CIGS-Solarmodulen für den Standort Xuzhou, China, unterzeichnet. Das Auftragsvolumen für die geplante Fabrik in der Stadt Xuzhou liegt in der ersten Ausbaustufe über 50 Mio. €. Der Auftragsbestand von 79,0 Mio. € (31. März 2019: 57,0 Mio. €) lag ebenfalls über dem Volumen des Vorjahres. Der Bestand an flüssigen Mitteln im ersten Quartal 2020 lag bei 14,0 Mio. € (31. Dezember 2019: 14,8 Mio. €).

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern blieb mit 354 Mitarbeitern zum 31. März 2020 auf konstantem Niveau (31. Dezember 2019: 351 Mitarbeiter).

Die Verbreitung des SARS-COV-2-Erregers und der damit einhergehenden Einschränkungen im Privat- und Geschäftsleben sind auf der ganzen Welt spürbar. Die Auswirkungen der Pandemie auf die Entwicklung der Wirtschaft sind umfangreicher als erwartet. Insgesamt belastet die COVID-19-Pandemie sämtliche Unternehmensbereiche von SINGULUS TECHNOLOGIES. Aus diesem Grund nutzt die Gesellschaft das Instrument des Kurzarbeitergeldes an den beiden deutschen Standorten in Kahl am Main und in Fürstfeldbruck ab dem 1. April 2020. Aufsichtsrat, Vorstand und die Führungskräfte haben aus Solidarität mit der gesamten Belegschaft beschlossen, für drei Monate auf 20 % ihrer monatlichen Festgehälter zu verzichten.

Segment Solar

Nach den Analysen von IHS Markit vom Jahresanfang 2020 soll der Photovoltaikzubau für das Jahr 2020 bei einem Zuwachs von 14 % auf dann 142 GW neu installierte Photovoltaikleistung liegen. Es wird erwartet, dass die Märkte außerhalb Chinas wieder an Bedeutung gewinnen und zwei Drittel der neu installierten Photovoltaikleistung auf diese Regionen zurückgehen. Die Analysten von Bloomberg New Energy Finance (Bloomberg NEF) reduzierten Anfang März 2020 ihren Ausblick aufgrund der aktuellen Krise, hervorgerufen durch die COVID-19-Pandemie. Sie gehen aktuell von einer global neu installierten Leistung im laufenden Jahr zwischen 108 und 143 Gigawatt aus.

Aus der Sicht der Gesellschaft sprechen somit die generellen Rahmenbedingungen für ein langfristiges Wachstum im Bereich Photovoltaik. SINGULUS TECHNOLOGIES setzt in den kommenden Jahren auf

die Teilmärkte für Dünnschicht-basierende Solarmodule (z. B. CIGS) und neue kristalline Hochleistungs-Solarzellen (z. B. HJT) und konzentriert seine Vertriebsanstrengungen auf diese Anwendungen.

Insbesondere dem Kunden CNBM kommt hierbei eine hohe Bedeutung mit einem geplanten Ausbau von 6 GW Produktionskapazität für CIGS-Solarmodule zu. Im Bereich der neuen Hochleistungs-Solarzellen wie z. B. Heterojunction (HJT) hat SINGULUS TECHNOLOGIES eigene Anlagen für die Zellproduktion entwickelt. Neben den Maschinen des Typs SILEX II für die nasschemische Behandlung von Zellen, handelt es sich besonders um die neue GENERIS PVD Vakuum-Beschichtungsanlage zur Kathodenerstäubung. Es ist das Ziel des Unternehmens, sich mit seinen Maschinen als Technologieführer für die wichtigsten Prozessschritte in der Fertigung von Hocheffizienzzellen fest zu etablieren.

Segment Life Science

SINGULUS TECHNOLOGIES bündelt in diesem Segment die neuen Produktlösungen für Medizintechnik, Dekorative Schichten sowie die Anlagen- und Service-lösungen des Arbeitsgebiets Datenspeicher.

Für die Medizintechnik bietet SINGULUS TECHNOLOGIES Fertigungsmaschinen für nasschemische Verfahren sowie die verschiedenen Verfahren der Beschichtungstechnik an. Das Unternehmen folgt den hohen Ansprüchen in der Medizintechnik an Beschaffenheit und Funktionalität und damit an die Qualität der Produkte und der erforderlichen Herstellungs- und Bearbeitungsverfahren.

Innerhalb der Anwendungen in der Medizintechnik bewegt sich die Gesellschaft im Wesentlichen im Markt für Produktionsanlagen von Kontaktlinsen. Dieser Fokus wird im laufenden Geschäftsjahr noch beibehalten. Der

weltweite Markt für Kontaktlinsen soll Studien zur Folge bis 2021 stabil mit jährlich 5,4 % wachsen und bietet somit eine gute Perspektive.

Die Entwicklung und die Marktchancen im Arbeitsgebiet Dekorative Schichten sind im Wesentlichen geprägt von den Faktoren Umweltfreundlichkeit, Nachhaltigkeit und Kosteneinsparung bei der Herstellung von 3D-Bauteilen. Mit den Maschinen des Typs POLYCOATER und DECOLINE II wird nun das Chrom (VI)-freie Beschichten von Teilen für die verschiedenen Einsatzgebiete möglich und der Einsatz von Galvanik entfällt dabei. Solche Verfahren können neben Anwendungen in der Kosmetikindustrie auch in Zulieferbetrieben der Automobilindustrie für Einbauteile in Chromoptik für Bedienelemente wie etwa Drucktasten und Hebel für Schaltungen eingesetzt werden. SINGULUS TECHNOLOGIES fokussiert sich mit seinen Produkten auf diese Märkte.

Im Arbeitsgebiet Datenspeicher folgt das Service- und Ersatzteilgeschäft dem rückläufigen Trend von optischen Speichermedien. Neue Anwendungen im Bereich der Datenspeichertechnik werden ein Nischengeschäft bleiben.

Segment Halbleiter

SINGULUS TECHNOLOGIES spricht im Halbleitermarkt mit seinen Anlagen eine Nische mit speziellen Anwendungen, wie der Sensorik oder dem Aufbringen von dünnsten metallischen Schichtsystemen, an und ist dahingehend entkoppelt von den Investitionszyklen des weltweiten Halbleitermarktes. Das Unternehmen stellt die Anlagensysteme TIMARIS und ROTARIS im Bereich der Vakuumanlagen her, auf deren existierenden Plattformen entsprechende modifizierte Fertigungssysteme vermarktet werden. Aufgrund der bestehenden Kompetenz in nasschemischen Verfahrensprozessen werden auch solche Anlagen für das Reinigen und Ätzen von Halbleitern, MEMS und anderen Elektronikbauteilen angeboten.

Finanzkennzahlen

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang von SINGULUS TECHNOLOGIES lag im ersten Quartal 2020 bei 63,6 Mio. € (Vorjahr: 11,8 Mio. €). Der Konzern weist damit zum 31. März 2020 einen Auftragsbestand in Höhe von 79,0 Mio. € aus (Vorjahr: 57,0 Mio. €).

Umsatzerlöse und Ergebnis

Der Umsatz im ersten Quartal 2020 liegt mit 10,9 Mio. € deutlich unter dem Vorjahresniveau von 20,8 Mio. €. Die Umsatzerlöse verteilen sich auf die Segmente Solar mit 4,6 Mio. € (Vorjahr: 13,9 Mio. €), Life Science mit 5,1 Mio. € (Vorjahr: 6,0 Mio. €) sowie Halbleiter mit 1,2 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €).

Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das erste Quartal 2020 stellt sich wie folgt dar:

- Europa 55,0% (Vorjahr: 12,5 %)
- Asien 29,4 % (Vorjahr: 66,8 %)
- Nord- und Südamerika 15,6 % (Vorjahr: 20,7 %)
- Afrika und Australien 0,0 % (Vorjahr: 0,0 %)

Innerhalb der ersten drei Monate des Geschäftsjahres wurde eine Bruttomarge in Höhe von 8,4 % (Vorjahr: 31,1 %) erzielt. Diese Finanzkennzahl wurde im Berichtszeitraum wesentlich durch eine hohe Unterauslastung der Werke in Kahl am Main sowie Fürstenfeldbruck belastet. Das Brutto-Ergebnis vom Umsatz betrug im Berichtsquartal 0,9 Mio. € (Vorjahr: 6,4 Mio. €). Die Summe der betrieblichen Aufwendungen beläuft sich im Berichtszeitraum mit 6,7 Mio. € über Vorjahresniveau in Höhe von 5,3 Mio. €. Insgesamt schloss das erste Quartal 2020 deutlich unter Vorjahresniveau mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von -5,8 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €) ab.

Bilanz und Liquidität

Das kurzfristige Vermögen liegt im Berichtszeitraum bei 49,6 Mio. € (31. Dezember 2019: 51,5 Mio. €). Hintergrund ist im Wesentlichen der Rückgang der Forderungen aus Lieferung und Leistungen auf 3,1 Mio. € (31. Dezember 2019: 5,8 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte liegen zum 31. März 2020 mit 31,9 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (31. Dezember 2019: 32,2 Mio. €).

Segmentberichterstattung vom 1. Januar bis 31. März 2020 und 2019	Segment Solar		Segment Life Science		Segment Halbleiter		SINGULUS Konzern	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse (brutto)	4,6	13,9	5,1	6,0	1,2	0,9	10,9	20,8
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	0,0	0,0	-0,2	-0,2	0,0	0,0	-0,2	-0,2
Umsatzerlöse (netto)	4,6	13,9	4,9	5,8	1,2	0,9	10,7	20,6
Abschreibungen und Amortisationen	-0,7	-0,7	-0,3	-0,2	0,0	0,0	-1,0	-0,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	-5,6	1,0	0,5	0,4	-0,7	-0,3	-5,8	1,1
Finanzergebnis							-0,6	-0,6
Ergebnis vor Steuern							-6,4	0,5

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2019 und betragen zum 31. März 2020 42,6 Mio. € (31. Dezember 2019: 38,2 Mio. €). Dabei erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen um 9,0 Mio. € auf 15,6 Mio. € (31. Dezember 2019: 6,6 Mio. €) aufgrund des Erhalts von Anzahlungen für einen Großauftrag des chinesischen Kunden CNBM. Gegenläufig verminderten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 3,2 Mio. € auf 5,1 Mio. € (31. Dezember 2019: 8,3 Mio. €) im Zusammenhang mit dem rückläufigen Geschäftsvolumen der Gesellschaft.

Die langfristigen Schulden liegen zum 31. März 2020 mit 38,3 Mio. € auf dem Niveau des Vergleichsstichtages (31. Dezember 2019: 38,5 Mio. €).

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe ist im Berichtsquartal um 6,4 Mio. € aufgrund des negativen Periodenergebnisses weiter gesunken und betrug zum 31. März 2020 0,6 Mio. €, das in voller Höhe auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt (31. Dezember 2019: 7,0 Mio. €).

Cashflow

Im ersten Quartal 2020 war der operative Cashflow des Konzerns mit 1,3 Mio. € positiv (Vorjahr: -9,1 Mio. €). Im Berichtszeitraum hat die Gesellschaft die ersten Anzahlungen für einen Großauftrag mit dem chinesischen Kunden CNBM erhalten. Der Cashflow im Investitionsbereich belief sich auf -0,7 Mio. € (Vorjahr: -0,8 Mio. €). Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich betrug im Berichtszeitraum -1,6 Mio. € (Vorjahr: 6,2 Mio. €). Im Berichtszeitraum hatte die Gesellschaft die Laufzeit eines vorrangig besicherten Darlehens (4,0 Mio. €) bis März 2021 verlängert. Insgesamt verringerte sich der Bestand an flüssigen Mitteln im ersten Quartal 2020 um 0,8 Mio. € auf 14,0 Mio. € (31. Dezember 2019: 14,8 Mio. €).

Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht im ersten Quartal des Geschäftsjahres planmäßig. Die Material- und Personalaufwendungen entwickelten sich ebenfalls gemäß unserer Planung. Die Preissituation im Solarsegment ist jedoch stark von der zukünftigen Entwicklung der Nachfrage in diesem Markt abhängig.

Forschung und Entwicklung

Mit insgesamt 2,7 Mio. € in den ersten drei Monaten 2020 lagen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung leicht unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 3,0 Mio. €). Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus den hohen Investitionen für Arbeitsgebiete Medizintechnik und Dekorative Schichten in der Vergleichsperiode.

Risikobericht

Als international agierendes Unternehmen überprüft der Vorstand fortlaufend die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie und deren wirtschaftliche Folgen auf das Unternehmen. Eine abschließende Validierung der Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit ist derzeit nicht möglich. Das Management überwacht die Situation eng, um erforderliche Gegenmaßnahmen umsetzen zu können.

Innerhalb des Risikoberichts für das Geschäftsjahr 2019 wurden das Projekt- und das Absatzmarktrisiko für das Segment Solar sowie das Liquiditätsrisiko als wesentliche Risiken im Konzern angesehen.

Absatzmarktrisiko

Das Absatzmarktrisiko im Segment Solar wird aufgrund der rückläufigen Geschäftstätigkeit unverändert mit einer Relevanzkennziffer von 5 bewertet. Auch nach Unterzeichnung der Lieferverträge mit CNBM für den Produktionsstandort in Xuzhou und dem Erhalt der ersten Anzahlungen stuft die Gesellschaft die Eintrittswahrscheinlichkeit des Absatzmarktrisikos aktuell mit hoch ein. Demnach wird dieses Risiko nach wie vor als bestandsgefährdend eingestuft.

Der weltweite Konjunkturverlauf ist aus heutiger Sicht in hohem Maße abhängig von der weiteren Entwicklung der COVID-19-Pandemie. Infolgedessen könnte sich die globale Wirtschaft, insbesondere innerhalb der wesentlichen Absatzmärkte der Gesellschaft, weiter abschwächen. Die Auswirkungen sind jedoch aus heutiger Sicht nicht quantifizierbar.

Liquiditätsrisiko

Derzeit messen wir dem Liquiditätsrisiko unverändert eine Relevanzkennziffer von 5 bei. Die Eintrittswahrscheinlichkeit stufen wir trotz Erhalt weiterer Teilzahlungen des Kunden CNBM im Berichtszeitraum als hoch ein.

Die Fortführung der Gesellschaft ist wesentlich davon abhängig, dass die Planung in den nächsten zwei Jahren realisiert werden kann. Wesentliche Voraussetzungen in der Planung sind dabei, dass die, aufgrund der bereits kontrahierten Großaufträge zu leistenden, Teilzahlungen der Kunden auch tatsächlich bzw. nicht mit materieller Verzögerung erfolgen. Insbesondere ist der vertragsgemäße Eingang von weiteren Teilzahlungen des Kunden CNBM notwendig.



MEDLINE – Anlage für das Reinigen und Beschichten von Kontaktlinsen. Die MEDLINE Clean reinigt die Kontaktlinsen von Materialresten und beschichtet die Linsen anschließend in einem weiteren Prozessschritt.

Darüber hinaus ist die Erlangung eines weiteren Großauftrages oder eine Kombination von gleichwertigen Alternativprojekten im laufenden Geschäftsjahr notwendig. Weiterhin ist eine erfolgreiche und zeitnahe Refinanzierung der im Juli 2021 fällig werdenden Unternehmensanleihe in Höhe von 12,0 Mio. € zentraler Bestandteil der Liquiditätssicherung der Gesellschaft. Sollten die entsprechenden Mittelzuflüsse nicht wie geplant realisiert werden, wird der Finanzmittelbestand im Verlauf des Jahres 2020 nicht ausreichen, um den Zahlungsverpflichtungen vollumfänglich nachzukommen. Insofern ist der Fortbestand der Gesellschaft und damit des Konzerns gefährdet. Materielle Zahlungsverzögerungen oder Zahlungsausfälle innerhalb dieser Projekte könnten nicht kompensiert werden.

Darüber hinaus möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass die weitere Entwicklung der COVID-19-Pandemie negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit insbesondere im Hinblick auf die Nachfragesituation sowie dem Projektverlauf wesentlicher Kundenaufträge haben könnte. Hiermit im Zusammenhang stehend könnte es zu maßgeblichen Verschiebungen oder gar dem Ausfall von relevanten Teilzahlungen kommen.

Projektrisiko

Im Hinblick auf das Projektrisiko ist insbesondere die planmäßige Auftragsabarbeitung über die Lieferung und Installation von Anlagen zur Herstellung von CIGS-Solarmodulen für den Kunden CNBM für das Fortbestehen der Gesellschaft von großer Bedeutung. Derzeit messen wir dem Projektrisiko unverändert eine Relevanzkennziffer von 5 bei. Die Eintrittswahrscheinlichkeit stufen wir unverändert

als mittel ein. Nach deutlichen Verzögerungen haben die entsprechenden Anlagen für die erste Ausbaustufe der Fabrik in Bengbu, China, im vergangenen Geschäftsjahr den Prozess hin zur Endabnahme weitgehend durchlaufen. Zum Ende des Geschäftsjahres 2019 konnte die finale Endabnahme für einen großen Teil der Anlagen bereits erreicht werden. Für den Produktionsstandort in Meishan erwartet die Gesellschaft in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden die Endabnahme der Anlagen bis zum Ende des Geschäftsjahres 2020. Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Realisierung von Projektrisiken innerhalb dieser Aktivitäten zu erheblich negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft führen würde. Sollten diese Projekte ganz oder in Teilen scheitern oder sich der geplante wirtschaftliche Erfolg nicht hinreichend realisieren, könnte dies erheblich negative Auswirkungen bis hin zur Gefährdung der Existenz des Unternehmens haben.

Weitere negative Implikationen auf die Projektstätigkeit könnten sich insbesondere auch im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie ergeben. Würden Maßnahmen zur Eindämmung des Virus über längere Zeit beibehalten oder ausgebaut werden, könnte dies infolgedessen zu erheblichen Verzögerungen bei der Abarbeitung von Projekten führen.

Im Laufe der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2020 haben sich im Zusammenhang mit der Risikobewertung im Vergleich zu den im zusammengefassten Lagebericht im Geschäftsbericht für das Jahr 2019 dargestellten Risiken im Ergebnis keine weiteren nennenswerten Veränderungen ergeben.

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie

Der Aktienkurs der SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie schloss am ersten Handelstag des Geschäftsjahres 2020 mit 5,18 € in Frankfurt. Danach pendelte sich der Kurs auf diesem Niveau ein bis SINGULUS TECHNOLOGIES am 15. Januar 2020 Verträge über einen Großauftrag für die Lieferung von Anlagen zur Produktion von CIGS-Solarmodulen unterzeichnete. Aufgrund der Veröffentlichung dieses Vertrages mit dem Auftragsvolumen von 50 Mio. € konnte der Schlusskurs am 20. Januar 2020 bis auf 7,69 € ansteigen. In der zweiten Märzhälfte setzte jedoch eine Schwächephase ein und der Aktienkurs rutschte auf Tiefstkurse unter die € 3 Marke. Der Aktienkurs der SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie notierte am 8. Mai 2020 bei 4,09 €.

Aktionärsstruktur (Stand 8.05.2020)	%
Streubesitz	65,54
Triumph Science and Technology Group Co., Ltd. (100 % Tochtergesellschaft CNBM)	16,75
Universal-Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	7,96
Aktionäre vertreten durch Clemens Jakopitsch	6,21
Janus Henderson Group plc (TR European Growth Trust plc)	3,54
Gesamt	100,00

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Anleihe

Die Anleihe der SINGULUS TECHNOLOGIES AG im Nominalwert von 12,0 Mio. € wird seit Juli 2016 im Open Market der Deutschen Börse AG der Frankfurter Wertpapierbörse unter der Wertpapierkennnummer WKN A2AA5H (ISIN DE000A2AA5H5 - Kürzel SNGB) gehandelt. Die Anleihe ist besichert, hat eine Laufzeit von fünf Jahren und weist eine jährlich steigende Verzinsung auf. Der Kurs der Anleihe lag bei Redaktionsschluss am 8. Mai 2020 bei 83,50 % in Frankfurt.

Schwieriger Ausblick für das Geschäftsjahr 2020

Nachdem ausgehend von China bereits seit Ende Januar in Asien weite Teile der Industrie, und damit unsere Kunden, durch COVID-19 stillgelegt worden waren, haben nun der SARS-COV2-Erreger mit den einhergehenden Schutzmaßnahmen die westlichen Länder und damit unsere Werke, Kunden und Lieferanten erreicht. Die bereits damit seit fast vier Monaten bestehenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf alle Bereiche des Unternehmens nehmen derzeit immer noch weiter zu, wobei sich die einzelnen Effekte zum jetzigen Zeitpunkt nicht konkret beziffern lassen. Es ist für SINGULUS TECHNOLOGIES nicht möglich, momentan einen Ausblick zu geben, der die negativen Veränderungen für das Gesamtjahr 2020 korrekt miteinbezieht. Der Vorstand von SINGULUS TECHNOLOGIES kam daher zu der Entscheidung, dass die ursprüngliche Prognose für das Geschäftsjahr 2020, wie sie im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2019 veröffentlicht wurde, nicht länger aufrechterhalten werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern

Bilanz

zum 31. März 2020 und 31. Dezember 2019

AKTIVA	31.03.2020 [Mio. €]	31.12.2019 [Mio. €]
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14,0	14,8
Verfügungsbeschränkte Finanzmittel	4,7	4,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3,1	5,8
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	7,3	4,6
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5,5	6,4
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	15,9	16,8
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8,4	8,8
Unfertige Erzeugnisse	6,6	6,7
Summe Vorräte	15,0	15,5
Summe kurzfristiges Vermögen	49,6	51,5
Sachanlagen	15,2	15,6
Aktiviert Entwicklungskosten	9,6	9,5
Geschäfts- oder Firmenwert	6,7	6,7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	0,4	0,4
Summe langfristiges Vermögen	31,9	32,2
Summe Aktiva	81,5	83,7

PASSIVA	31.03.2020 [Mio. €]	31.12.2019 [Mio. €]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5,1	8,3
Erhaltene Anzahlungen	3,3	2,6
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	15,6	6,6
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Darlehen	4,0	4,0
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	0,6	0,8
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	2,4	2,4
Sonstige Verbindlichkeiten	7,6	9,1
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	0,2	0,2
Steuerrückstellungen	0,6	0,9
Sonstige Rückstellungen	3,2	3,3
Summe kurzfristige Schulden	42,6	38,2
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	12,0	12,0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	6,8	7,3
Pensionsrückstellungen	16,2	16,2
Latente Steuerschulden	3,3	3,0
Summe langfristige Schulden	38,3	38,5
Summe Schulden	80,9	76,7
Gezeichnetes Kapital	8,9	8,9
Kapitalrücklage	19,8	19,8
Sonstige Rücklagen	-3,5	-3,7
Gewinnrücklagen	-24,6	-18,0
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	0,6	7,0
Summe Eigenkapital	0,6	7,0
Summe Passiva	81,5	83,7

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2020 und 2019

	01.01. - 31.03.2020		01.01. - 31.03.2019	
	[Mio. €]	[%]	[Mio. €]	[%]
Umsatzerlöse (brutto)	10,9	101,9	20,8	101,0
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,2	-1,9	-0,2	-1,0
Umsatzerlöse (netto)	10,7	100,0	20,6	100,0
Herstellungskosten des Umsatzes	-9,8	-91,6	-14,2	-68,9
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	0,9	8,4	6,4	31,1
Forschung und Entwicklung	-1,8	-16,8	-1,4	-6,8
Vertrieb und Kundenservice	-2,7	-25,2	-2,4	-11,7
Allgemeine Verwaltung	-2,1	-19,6	-1,8	-8,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,3	-2,8	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	0,2	1,9	0,3	1,5
Summe betriebliche Aufwendungen	-6,7	-62,6	-5,3	-25,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	-5,8	-54,2	1,1	5,3
Finanzierungsaufwendungen	-0,6	-5,6	-0,6	-2,9
Ergebnis vor Steuern	-6,4	-59,8	0,5	2,4
Steueraufwand/-ertrag	-0,2	-1,9	-0,3	-1,5
Periodenergebnis	-6,6	-61,7	0,2	1,0
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-6,6		0,2	
Nicht beherrschende Anteile	0,0		0,0	
		[€]		[€]
Ergebnis je Aktie – unverwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in €)	-0,74		0,02	
Ergebnis je Aktie – verwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in €)	-0,74		0,02	

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2020 und 2019

	01.01. - 31.03.2020 [Mio. €]	01.01. - 31.03.2019 [Mio. €]
Periodenergebnis	-6,6	0,2
Wechselkursdifferenzen im laufendem Jahr	0,2	0,2
Summe der direkt im sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen und Erträge	0,2	0,2
Gesamtergebnis	-6,4	0,4
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-6,4	0,4
Nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 31. März 2020 und 2019

Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen*
	[Mio. €]	[Mio. €]	Währungs- umrechnungs- rücklage [Mio. €]
Stand zum 1. Januar 2019	8,9	19,8	3,6
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,2
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,2
Stand zum 31. März 2019	8,9	19,8	3,8
Stand zum 1. Januar 2020	8,9	19,8	3,9
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,2
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,2
Stand zum 31. März 2020	8,9	19,8	4,1

* Vorjahresbeträge und Bezeichnung angepasst (wir verweisen auf die Erläuterung im Anhang zum Zwischenabschluss)

Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital			Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Sonstige Rücklagen*	Gewinnrücklagen*	Summe		
Finanzmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionszusagen [Mio. €]	Sonstige Gewinn- rücklagen [Mio. €]	[Mio. €]	[Mio. €]	[Mio. €]
-5,9	-6,7	19,7	0,0	19,7
0,0	0,2	0,2	0,0	0,2
0,0	0,0	0,2	0,0	0,2
0,0	0,2	0,4	0,0	0,4
-5,9	-6,5	20,1	0,0	20,1
-7,6	-18,0	7,0	0,0	7,0
0,0	-6,6	-6,6	0,0	-6,6
0,0	0,0	0,2	0,0	0,2
0,0	-6,6	-6,4	0,0	-6,4
-7,6	-24,6	0,6	0,0	0,6

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2020 und 2019

	01.01. - 31.03.2020 [Mio. €]	01.01. - 31.03.2019 [Mio. €]		
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit				
Periodenergebnis	-6,6		0,2	
Berichtigungen zur Überleitung des Periodenergebnisses zu den Einzahlungen/Auszahlungen				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1,0		1,0	
Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	0,0		0,1	
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-0,2		0,4	
Finanzergebnis	0,6		0,6	
Steuerergebnis	0,1		0,3	
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2,8		1,5	
Veränderung der Fertigungsaufträge	6,3		-0,4	
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	0,9		-2,0	
Veränderung der Vorräte	0,6		-1,1	
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3,1		-6,4	
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-1,2		-0,6	
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	0,7		0,1	
Veränderung der Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	0,0		-1,9	
Veränderung weiterer Rückstellungen	-0,3		-0,9	
Gezahlte Zinsen	-0,2		0,0	
Gezahlte Ertragssteuern	-0,1	7,9	0,0	-9,3
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	1,3		-9,1	

	01.01. - 31.03.2020 [Mio. €]	01.01. - 31.03.2019 [Mio. €]
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Auszahlungen für Investitionen in Entwicklungskosten	-0,5	-0,7
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-0,2	-0,1
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-0,7	-0,8
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Auszahlungen für Anleihezinsen	-0,5	-0,4
Einzahlungen für die Aufnahme von Darlehen	0,0	4,0
Auszahlungen für Darlehenszinsen	-0,1	0,0
Auszahlungen für Finanzierungs-Leasingverbindlichkeiten	-0,7	-0,7
Veränderung der verfügbarsbeschränkten Finanzmittel	-0,3	3,3
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1,6	6,2
Zu-/Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1,0	-3,7
Auswirkungen von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	0,2	0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes	14,8	13,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes	14,0	9,9

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beinhalten Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von maximal drei Monaten im Erwerbszeitpunkt.

Verfügbarsbeschränkte Finanzmittel werden gesondert in der Bilanz ausgewiesen. Diese Finanzmittel stehen im Zusammenhang mit Finanzierungstransaktionen der Gesellschaft und werden innerhalb der Konzern-Kapitalflussrechnung im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich dargestellt.

Anhang zum Zwischenabschluss

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2020 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 7. Mai 2020 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernabschluss ist in Euro (€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Durch die Angaben in Mio. € können Rundungsdifferenzen entstehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 31. März 2020 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 gelesen werden. Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Umsatzerlöse, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren

Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt. Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2019. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2019 veröffentlicht.

Der hälftige Verzehr des Grundkapitals nach HGB ist im Geschäftsjahr 2017 eingetreten und wurde zum 21. September 2017 gemeldet. Die außerordentliche Hauptversammlung erfolgte am 29. November 2017.

Die Gesellschaft verfügt jedoch aus heutiger Sicht über ausreichend frei verfügbare liquide Mittel zur Sicherstellung der Geschäftstätigkeit und bilanziert daher unter der Going Concern Prämisse. Gleichwohl ist festzustellen, dass die Fortführung der Gesellschaft gemäß der Liquiditätsplanung davon abhängig ist, dass die Planung in den nächsten zwei Jahren realisiert werden kann. Wesentliche Voraussetzungen in der Planung sind dabei, dass die aufgrund der bereits kontrahierten Großaufträge zu leistenden Teilzahlungen der Kunden auch tatsächlich bzw. nicht mit materieller Verzögerung erfolgen. Darüber hinaus ist die Erlangung eines weiteren Großauftrages oder eine Kombination von gleichwertigen Alternativprojekten im laufenden Geschäftsjahr notwendig. Weiterhin ist eine erfolgreiche und zeitnahe Refinanzierung der im Juli 2021 fällig werdenden Unternehmensanleihe in Höhe von 12 Mio. € zentraler Bestandteil der Liquiditätssicherung der Gesellschaft. Sollten die entsprechenden Mittelzuflüsse nicht wie geplant realisiert werden, wird der Finanzmittelbestand im Verlauf des Jahres 2020 nicht ausreichen, um den Zahlungsverpflichtungen vollumfänglich nachzukommen. Insofern ist der Fortbestand der Gesellschaft und damit des Konzerns gefährdet.

Diese Ereignisse und Gegebenheiten deuten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmens-tätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt.

Geänderte Darstellung des Eigenkapitals

Die Gesellschaft hat sich dazu entschieden, zur Klarstellung des Abschlusses die Einzelposten des Eigenkapitals in ihrer Strukturierung sowie Bezeichnung anzupassen. Folgende Änderungen ergeben sich:

(i) Die Eigenkapitalposten „Rücklagen“ und „Verlustvortrag“ wurden unbenannt in „sonstige Rücklagen“ und „Gewinnrücklagen“.

(ii) In den vorangehenden Berichtsperioden wurden die finanz-mathematischen Gewinne und Verluste aus Pensionszusagen dem „Verlustvortrag“ zugeordnet. Die Gesellschaft gliedert diese Effekte nun in die „sonstigen Rücklagen“ um. Die Vorjahresvergleichswerte wurden entsprechend angepasst.

Diese Änderung hat keinen Einfluss auf die Vermögens- oder Ertragslage des Konzerns.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In den Zwischenabschluss zum 31. März 2020 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG insgesamt zwei inländische und zehn ausländische Tochtergesellschaften einbezogen. Im Berichtszeitraum wurden weder Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen noch sind Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Fertigungsaufträgen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Fertigungsaufträgen gliedern sich zum 31. März 2020 wie folgt auf:

	31.03.2020 Mio. €	31.12.2019 Mio. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristig	4,2	6,9
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	7,3	4,6
Abzüglich Wertberichtigungen	-1,1	-1,1
	10,4	10,4

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungsaufwendungen, Firmenwerte, Kundenstämme sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert. Die aktivierten Entwicklungskosten lagen zum 31. März 2020 bei 9,6 Mio. € (31. Dezember 2019: 9,5 Mio. €). Die Investitionen in die Entwicklung betragen in den ersten drei Monaten 2020 insgesamt 0,5 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen für aktivierte Entwicklungskosten sind 0,4 Mio. € angefallen (Vorjahr: 0,3 Mio. €).

Sachanlagen

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020 wurden 0,1 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 0,1 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 0,6 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €).

Mieten und Pachten

Zum 31. März 2020 belaufen sich die zukünftigen Mindestzahlungen aufgrund von Leasingverhältnissen im Konzern insgesamt auf 10,4 Mio. € (31. Dezember 2019: 11,1 Mio. €).

Aufgliederung von Umsatzerlösen

Die nachfolgende Matrix ordnet die Umsatzerlöse für den Berichtszeitraum den einzelnen Segmenten nach ausgewählten Kategorien zu.

01. Januar bis 31. März 2020	Solar Mio. €	Life Science Mio. €	Halbleiter Mio. €	Gesamt Mio. €
Umsatzerlöse nach Bestimmungsland				
Deutschland	2,0	0,2	0,4	2,6
Restliches Europa	0,3	3,0	0,1	3,4
Nord- & Südamerika	0,0	1,5	0,2	1,7
Asien	2,3	0,4	0,5	3,2
Afrika & Australien	0,0	0,0	0,0	0,0
	4,6	5,1	1,2	10,9
Umsatzerlöse nach Herkunftsland				
Deutschland	4,6	3,3	1,1	9,0
Restliches Europa	0,0	0,1	0,0	0,1
Nord- & Südamerika	0,0	1,3	0,1	1,4
Asien	0,0	0,4	0,0	0,4
Afrika & Australien	0,0	0,0	0,0	0,0
	4,6	5,1	1,2	10,9
Produkte und Dienstleistungen				
Produktionsanlagen	4,0	2,6	0,9	7,5
Service und Ersatzteile	0,6	2,5	0,3	3,4
	4,6	5,1	1,2	10,9
Zeitpunkt der Umsatzrealisierung				
Umsatzrealisierung über einen Zeitraum	3,8	2,5	0,9	7,2
Umsatzrealisierung zu einem Zeitpunkt	0,8	2,6	0,3	3,7
	4,6	5,1	1,2	10,9

01. Januar bis 31. März 2019	Solar Mio. €	Life Science Mio. €	Halbleiter Mio. €	Gesamt Mio. €
Umsatzerlöse nach Bestimmungsland				
Deutschland	0,6	0,2	0,0	0,8
Restliches Europa	0,4	0,7	0,7	1,8
Nord- & Südamerika	2,1	2,1	0,1	4,3
Asien	10,8	2,9	0,1	13,8
Afrika & Australien	0,0	0,1	0,0	0,1
	13,9	6,0	0,9	20,8
Umsatzerlöse nach Herkunftsland				
Deutschland	12,9	3,8	0,7	17,4
Restliches Europa	0,0	0,1	0,1	0,2
Nord- & Südamerika	0,9	1,9	0,1	2,9
Asien	0,1	0,2	0,0	0,3
Afrika & Australien	0,0	0,0	0,0	0,0
	13,9	6,0	0,9	20,8
Produkte und Dienstleistungen				
Produktionsanlagen	12,8	3,2	0,6	16,6
Service und Ersatzteile	1,1	2,8	0,3	4,2
	13,9	6,0	0,9	20,8
Zeitpunkt der Umsatzrealisierung				
Umsatzrealisierung über einen Zeitraum	12,8	3,0	0,5	16,3
Umsatzrealisierung zu einem Zeitpunkt	1,1	3,0	0,4	4,5
	13,9	6,0	0,9	20,8

Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti. In den Vertriebseinzelkosten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen enthalten.

Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz- und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum- und

Kfz-Kosten erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Kosten der Investor Relations, der ordentlichen Hauptversammlung sowie die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen des ersten Quartals 2020 sind neben den Forschungsaufwendungen und den nicht aktivierungsfähigen Entwicklungsaufwendungen weiterhin planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €) enthalten.

Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster Finanzinstrumente nach Klassen.

	Bewertungs- methode	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		31.03.2020 Mio. €	31.12.2019 Mio. €	31.03.2020 Mio. €	31.12.2019 Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente **	AC	14,0	14,8	14,0	14,8
Verfügungsbeschränkte Finanzmittel **	AC	4,7	4,4	4,7	4,4
Derivate Finanzinstrumente					
Hedging Derivate **	HD	–	–	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen **	AC	3,1	5,8	3,1	5,8
Sonstige Forderungen **	AC	5,5	6,4	5,5	6,4
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihe *	AC	12,6	12,8	9,6	10,8
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Darlehen	AC	4,0	4,0	4,0	4,0
Derivate Finanzinstrumente					
Hedging Derivate **	HD	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **	AC	5,1	8,3	5,1	8,3
Sonstige Verbindlichkeiten	AC	7,6	9,1	7,6	9,1
Summe	AC	56,6	65,6	53,6	63,6
Summe	HD	0,0	0,0	0,0	0,0

* Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert wurde, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 1 eingeordnet.

** Die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert wurden, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegende Zeitwerte der Stufe 2 eingeordnet.

Erläuterung der Abkürzungen:

AC: Amortised Cost (Finanzielle Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden)

HD: Hedging Derivative (Hedging Derivate)

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, verfügbare Finanzmittel sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte unter Berücksichtigung des Expected Credit Loss Model dar. Gleiches gilt für kurzfristige fällige Darlehensverbindlichkeiten, kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte.

Als Bewertungskurs für die abgeschlossenen Devisentermingeschäfte werden für Kassavaluta die EZB-Referenzkurse und für Terminvaluta die gültigen Terminbewertungskurse der jeweiligen Geschäftsbank verwendet.

Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Anleihe entspricht dem Börsenkurs zum Abschlussstichtag, zuzüglich des Buchwerts der abgegrenzten Zinsverbindlichkeiten zum Stichtag.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten aus Aufnahme von Darlehen entsprechen dem Rückzahlungsbetrag der Darlehen am Bilanzstichtag.

Das maximale Kreditrisiko wird durch die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden reflektiert.

Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge/-aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2020 Mio. €	31.03.2019 Mio. €
Finanzierungsaufwendungen aus der Anleihebegebung	-0,2	-0,2
Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen	-0,1	-0,1
Sonstige Finanzierungsaufwendungen	-0,3	-0,3
	-0,6	-0,6

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraums im Umlauf befinden, geteilt.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraums im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt. Verwässerungseffekte waren im Berichtsquartal sowie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht zu verzeichnen. Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben keine Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung

Die besicherte Anleihe (ISIN DE000A2AA5H5) mit einem Volumen von 12,0 Mio. € wurde im Juli 2016 begeben und weist eine Laufzeit von fünf Jahren sowie eine jährlich steigende Verzinsung auf. Die Erstverzinsung lag bei 3,0 %, diese steigt, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung durch die Gesellschaft, jährlich in den Schritten 6,0 %, 7,0 %, 8,0 % bis auf 10,0 % p.a. an. Die Effektivverzinsung beträgt 6,70 % p.a. Der Besicherung der Anleihe dienen hauptsächlich Zahlungsmittel, Forderungen, Vorräte, Sachanlagen sowie immaterielle Vermögensgegenstände der SINGULUS TECHNOLOGIES AG.

Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Darlehen

Die Gesellschaft hat im Februar 2019 ein Darlehen in Höhe von 4,0 Mio. € von einem Aktionär und Anleihegläubiger aufgenommen.

Die Laufzeit des Darlehens betrug ursprünglich ein Jahr. Zwischenzeitlich wurde die Laufzeit um ein weiteres Jahr verlängert. Das Darlehen steht im Zusammenhang mit den Anleihebedingungen § 8 (a) (iv) in Verbindung mit § 3 (e). Demnach ist es der Gesellschaft möglich, Finanzverbindlichkeiten in Form eines Darlehens von bis zu 4,0 Mio. € aufzunehmen. Die Anleihesicherheiten dienen vorrangig zur Besicherung des Darlehens. Die Effektivverzinsung beträgt 9,97 % pro Jahr.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Berichtspflichtige Ereignisse sind nach Ende der Berichtsperiode nicht eingetreten.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen: Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr.-Ing. Lechnitz hielt zum 31. März 2020 insgesamt 245 Stück Aktien der Gesellschaft.

Des Weiteren wurde von den Vorstandsmitgliedern zum Ende des Berichtsquartals die folgende Anzahl an Aktien aus eigenem Erwerb an der SINGULUS TECHNOLOGIES AG gehalten:

	31.03.2020 Stück
Dr.-Ing. Stefan Rinck, CEO	122
Markus Ehret, CFO	43
Dr. rer. nat. Christian Strahberger, COO	2.000
	2.165

Bilanzeid

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Im Konzernzwischenlagebericht wird der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklungen des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.“

Kahl am Main, im Mai 2020

Der Vorstand

Auf einen Blick –

Konzern-Kennzahlen für das erste Quartal

		2019	2020
Umsatz (brutto)	Mio. €	20,8	10,9
Auftragseingang	Mio. €	11,8	63,6
Auftragsbestand (31.03.)	Mio. €	57,0	79,0
EBIT	Mio. €	1,1	-5,8
EBITDA	Mio. €	2,0	-4,8
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	0,5	-6,4
Periodenergebnis	Mio. €	0,2	-6,6
Operating-Cashflow	Mio. €	-9,1	1,3
Eigenkapital	Mio. €	20,1	0,6
Bilanzsumme	Mio. €	101,3	81,5
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	3,0	2,7
Mitarbeiter (31.03.)		350	354
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		8.896.527	8.896.527
Ergebnis pro Aktie, basic	€	0,02	-0,74

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Unternehmenskalender 2020

Mai 2020

Zwischenbericht Q1/2020 12.05.

Mai 2020

12:00 Uhr: Ordentliche Hauptversammlung
DVFA Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management GmbH, Mainzer Landstraße 37, 60329 Frankfurt am Main
Findet als virtuelle Hauptversammlung ohne physische Präsenz statt. 20.05.

Juni/Juli 2020

Equity Forum Frühjahrskonferenz, Frankfurt am Main 30.06. bis 02.07.

Juli/August 2020

Quiet Period: Vor der Veröffentlichung von Quartals- bzw. Jahresergebnissen kommuniziert die SINGULUS TECHNOLOGIES AG nur eingeschränkt mit dem Kapitalmarkt. 24.07. bis 11.08.

August 2020

Halbjahresbericht 2020 12.08.

August 2020

Bankhaus Lampe Deutschlandkonferenz, Baden-Baden 18. bis 19.08.

November 2020

Zwischenbericht Q3/2020 13.11.

November 2020

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main 16.11. bis 18.11.



SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Hanauer Landstraße 103
D-63796 Kahl am Main
Tel. +49 6188 440-0
Fax +49 6188 440-1110
Internet: www.singulus.de

Investor Relations

Maren Schuster
Tel. +49 6188 440-1612
Fax +49 6188 440-1110
investor.relations@singulus.de